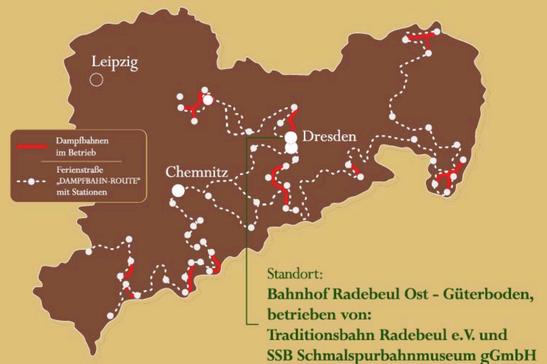
SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

BAHNHOF RADEBEUL OST - GÜTERBODEN

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

1880 1881 1882 1883 **1884** 1885 1886 1887 1888



Standort:
Bahnhof Radebeul Ost - Güterboden, betrieben von:
Traditionsbahn Radebeul e.V. und SSB Schmalspurbahnmuseum gGmbH



Die Dampfbahn-Route als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die Sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Diese Station ist eine von über 50, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Bereits seit 1884 hat die 16,5 Kilometer lange Lößnitzgrundbahn über Moritzburg nach Radeburg am Bahnhof Radebeul Ost ihren Ausgangspunkt. Gebaut wurde die Schmalspurbahn vor allem zur Abfuhr landwirtschaftlicher Güter. Auch der Ausflugsverkehr zum Schloss Moritzburg und in den nicht nur bei Dresdnern beliebten Lößnitzgrund entwickelte sich durch die Bahn prächtig.

Bereits 1838, weit vor dem Bau der Schmalspurbahn, fuhren durch Radebeul erstmals normalspurige Züge auf einem Teilstück der 1839 durchgängig eröffneten Leipzig-Dresdner Ferneisenbahn. 1876 wurde die erste Station in Radebeul eingeweiht. Durch den Bau der Schmalspurbahn wurde die Bahnstation zum Spurwechselbahnhof erweitert. Mit dem viergleisigen Ausbau der Hauptbahn von Dresden nach Coswig im Jahr 1900 wurde Bahnhof Radebeul Ost umfassend erweitert. Die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen ließen ein neues Empfangsgebäude und den seit 2007 als Museum genutzten Güterboden errichten. In diesen Güterschuppen führte einst ein schmalspuriges Gleis, um Waren im Trockenen verladen zu können.

Radebeul Ost - Radeburg eröffnet am 16. September 1884

www.dampfbahn-route.de